

Produkt	4002000000	Kulturveranstaltungen
Produktbereich	4000000000	Kultur
Verantwortlich	Wolfgang Lange	

Strategische Ziele

Sicherstellung eines qualitätvollen Gastspielbetriebes durch Spielplangestaltung nach künstlerischen und bildungspolitischen Gesichtspunkten unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Aspekte. Erhalt der Kundenbindung über eine hohe Abonentenzahl in der Struktur der Abonnements. Auflage eines umfangreichen Kinder- und Schultheaterprogramms sowie eines nachfrageorientierten Angebotes an Sonderveranstaltungen. Intensivierung des Vermietungsgeschäftes, auch im nicht-theaterspezifischen Bereich. Schaffung und kooperative Förderung eines breiten Veranstaltungsangebotes, welches die spezifischen Bedürfnisse der verschiedenen Bevölkerungsgruppen berücksichtigt. Dabei sollen insbesondere diejenigen Sparten gestärkt werden, die nicht oder kaum durch private Angebote versorgt werden (Subsidiarität). Bindung der kulturinteressierten Bevölkerung an den Veranstaltungsstandort Nienburg. Identifikation als kulturelles Zentrum an der Mittelweser.

Operative Ziele

Qualitätssicherung im Spielplanangebot trotz steigender Gastspielhonorare und Veränderungen der Tourneetheater-Landschaft.
 Vernetzung mit anderen Veranstaltungshäusern / Theatern.
 Umsetzung eines erweiterten Vertriebs (Ticketverkauf, Sponsoring) auf den Landkreis / die Region. Ausbau und Etablierung des Eventportals Mittelweser-Events.
 Überprüfung der steuerlichen Rahmenbedingungen für Gastspieltheater.
 Verbesserung der Raumklima-Situation im Theater für einen denkbaren Ganzjahresbetrieb, auch - mit Blick auf ein neues weiteres Hotel - für Tagungen und Kongresse insbesondere in den Sommermonaten.
 Unterstützung der städtischen Veranstaltungsbereiche (Märkte, Schulen) durch fachliche Beratung (Veranstaltungssicherheit) und qualifizierte personelle Betreuung (Dienstleistung, ggf. Innere Verrechnung)

Arbeitszeitanteile nach Besoldungs- und Entgeltgruppen

	2015	2016	2017
A 13	0,30	0,30	0,30
A 12	1,00	1,00	1,00
Entgeltgruppe 12	0,00	0,00	0,00
Entgeltgruppe 9	2,19	2,07	2,04
Entgeltgruppe 8	0,77	0,77	0,77
Entgeltgruppe 6	3,00	3,00	3,00
Entgeltgruppe 5	1,00	0,82	2,00
2 (Honorarkräfte)	2,00	2,00	1,86
Praktikant	1,00	0,00	0,00
Summe Arbeitszeitanteile	11,26	9,96	10,97
Azubi	1,00	2,00	2,00

Erläuterungen

Der Produkthaushalt 2017 umfasst im Wesentlichen den Gastspielbetrieb im Theater auf dem Hornwerk sowie zusätzliche Kulturveranstaltungen, die nicht dem "Betrieb gewerblicher Art" (BgA Theater) zuzurechnen sind. Daher werden die Teilbudgets "Gastspielbetrieb (Theater)" sowie "Kulturveranstaltungen" differenziert.
 Der Gastspielbetrieb im Theater auf dem Hornwerk wird mit 9 Abos, Kinder- und Jugendtheaterprogrammen sowie einem vielseitigen Sonderveranstaltungsprogramm durchgeführt. Er ist in beachtlichem Maße durch Werbung und Sponsoring mitfinanziert. Die Abo-Entgelte wurden mit Beginn der Spielzeit 2015/2016 nach fünf Theaterspielzeiten moderat angepasst. Die hohen Einnahmen aus Werbung und Sponsoring sollen wieder erreicht bzw. punktuell gesteigert werden. Per Vermietgeschäft werden Veranstaltungsrisiken umgangen und sichere Einnahmen erzielt. Im investiven Bereich sind 95.000 Euro für die aktive Be- und Entlüftung des Theaters veranschlagt. Diese Maßnahme stellt eine wesentliche Entwicklungsmöglichkeit für das Theater dar, sowohl in angesichts des Besucherkomforts wie auch für eine ganzjährige Nutzung. Zudem sind 5.200 Euro für die vermögenswirksame Ersatzbeschaffung u.a. von Beleuchtungseinrichtung (Anschaffung neuer und Energie-effizienter Strahler) veranschlagt. Damit werden notwendige Maßnahmen fortgesetzt.
 Die Weiterentwicklung des Vertriebsportals Mittelweser-Events (Tablet-Version, Akquise von Werbepartnern, Steigerung der Veranstaltungseinträge) hängt auch von der künftigen strategischen Ausrichtung der städtischen Pressearbeit ab.
 Das städtische Veranstaltungs-Know-How im Kulturbereich steht grundsätzlich allen städtischen Abteilungen und anderen Einrichtungen und Vereinen zur Verfügung. Neben der Vermittlung von Bühnenprogrammen (z.B. für den Adventszauber oder das Altstadtfest) können bei Bedarf im Vertrieb (Kartenverkauf, Werbung, Abrechnung) sowie durch personelle (Veranstaltungstechniker) und technische Unterstützung verschiedene Dienstleistungen angeboten werden und so Synergien genutzt und eine Professionalisierung (Veranstaltungssicherheit, nachhaltiges Programmangebot) erreicht werden.
 Das Programm Kulturveranstaltungen 2017 wird wiederum mit zehn Veranstaltungen konzipiert. Darunter vier Meisterkonzerte im Giebelsaal, zwei Kunstausstellungen, drei weitere Konzerte/Projekte sowie die Kunstausstellung mit dem Kunstpreis "ars loci" im Rathaus. Dieses Kulturprogramm insgesamt wird in einem hohen Maße über Spenden finanziert.

Kennzahlen				
	Ist 2015	IST 2016	Plan 2017	IST 2017
Aufführungen	101	105	100	114
Zuschussbedarf Gastspielbetrieb p.a. max.	539.580,00	493.626,00	500.000,00	493.086,50
Kostendeckungsgrad im Veranstaltungsbereich	133,00	135,43	120,00	137,50
Besucher- und Besucherinnenzahl	45.019	44.640	46.000	50.581
Zahl der Abonnements	2.356	2.251	2.300	2.223
Auslastungsgrad des Theaters insgesamt	77,79	79,99	80,00	80,74
Gesamtkostendeckungsgrad Theater	58,88	57,21	60,00	60,50
Anzahl der Kulturveranstaltungen außerhalb des Theaters	11	9	10	9
Zuschussbedarf Kulturveranstaltungen p.a.	77,13	7.641,53	12.200,00	4.992,00
Auslastungsgrad Meisterkonzerte (185 Plätze)	96,82	97,16	100,00	98,35

Finanzdaten	Ist 2016	Plan 2017	Ist 2017	Abweichung	Erläuterung
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	119.260,00	140.400,00	139.960,00	-440,00	Spenden, Sponsoring, und Zuweisungen
Auflösungserträge aus Sonderposten	42.210,24	42.400,00	42.400,00	0,00	
öffentlich-rechtliche Entgelte	641.896,43	670.900,00	622.814,18	-48.085,82	Tickets, Anzeigen, VVK
privatrechtliche Entgelte	22.589,83	33.100,00	40.446,70	7.346,70	Vermietung, freiw. Versand
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.092,00	4.000,00	4.092,00	92,00	
<u>ordentliche Erlöse</u>	<u>830.048,50</u>	<u>890.800,00</u>	<u>849.712,88</u>	<u>-41.087,12</u>	
Aufwendungen für aktives Personal	636.151,24	681.000,00	672.810,89	-8.189,11	
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	595.681,86	657.700,00	609.800,16	-47.899,84	Minderausgaben bei Honoraren und Vertrieb
Abschreibungen	77.197,03	81.900,00	81.900,00	0,00	
Transferaufwendungen	64.742,16	64.200,00	65.216,50	1.016,50	Umlage / Vereinbarung TfN
sonstige ordentliche Aufwendungen	24.578,39	22.800,00	29.891,47	7.091,47	Porto, Versicherung, Büro
<u>ordentliche Aufwendungen</u>	<u>1.398.350,68</u>	<u>1.507.600,00</u>	<u>1.459.619,02</u>	<u>-47.980,98</u>	
<u>ordentliches Ergebnis</u>	<u>-568.302,18</u>	<u>-616.800,00</u>	<u>-609.906,14</u>	<u>6.893,14</u>	
außerordentliche Aufwendungen	3,00		2.915,63	2.915,63	
<u>außerordentliches Ergebnis</u>	<u>-3,00</u>		<u>-2.915,63</u>	<u>-2.915,63</u>	
<u>Jahresergebnis (Überschuss(+)/Fehlbetrag(-))</u>	<u>-568.305,18</u>	<u>-616.800,00</u>	<u>-612.821,77</u>	<u>3.978,23</u>	
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.600,00	3.600,00	3.600,00		Erstattung für Sozialtarife
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.003,61	17.800,00	24.238,29	6.438,29	Bauhofkosten u.a.
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-17.403,61	-14.200,00	-20.638,29	-6.438,29	
<u>Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</u>	<u>-585.708,79</u>	<u>-631.000,00</u>	<u>-633.560,06</u>	<u>-2.560,06</u>	

Bericht

Das Jahresergebnis 2017 für das Produkt Kulturveranstaltungen, insbesondere im operativen Geschäft des BgA Theater (Gastspielbetrieb), entspricht den Planzahlen. Dies spiegelt sich in den Kennzahlen für den Gastspielbetrieb wider. Insbesondere der Kostendeckungsgrad im Veranstaltungsbereich (137,5%) verdeutlicht eine wirtschaftlich nachhaltige Veranstaltungsbilanz. Die Einnahmen aus Kartenverkauf, Sponsoring, Werbung und Vermietung übersteigen die eingesetzten Programmmittel (Honorare und Veranstaltungsnebenkosten) deutlich.

Die hohen Erlöse sind konsequenten Vertriebsanstrengungen geschuldet. Zu nennen sind hier die eigene Pressearbeit, die Akquise und Pflege von Sponsoren und Förderern, eine hohe Präsenz in den örtlichen Medien und in den Sozialen Netzwerken, regelmäßige Werbung im öffentlichen Raum (Plakatwerbung, Aushänge) und an den Ortseingängen. Von Bedeutung ist zudem der gute Kundenservice durch die Kolleginnen der Theaterkasse und durch die zusätzliche Nutzung externer Ticketportale wie Eventim u.a.

Im Abonnement-Geschäft (Schauspiel, Klassiker, Musiktheater) ist wiederum ein leichter Rückgang der Abo-Zahlen (minus 28 Abos) zu verzeichnen. Des Weiteren gestaltet sich weiterhin das Programmangebot mit Oper & Operette sowie mit Stücken für die weiterführenden Schulen schwierig (geringere Auslastung, Absage von einzelnen Angeboten), während die Kindertheaterprogramme (für Kindergärten, Grundschulen und Familienaufführungen) unvermindert sehr gut nachgefragt sind. Im Abonnement führen die konsequente Zusammenarbeit mit dem Theater für Niedersachsen sowie eine flexible Programmgestaltung auch mit neuen Theaterformaten trotz grundsätzlich ermäßigter Eintrittspreise (Abo-Rabatt) ebenfalls zu einer insgesamt positiven Deckungsquote.

Beim kostspieligeren Tourneetheater sowie bei Shows und Unterhaltungsprogrammen ist der Trend ungebrochen positiv (hohe Besucherzahlen, gute Auslastung). So wiegen Einnahmezuwächse im Unterhaltungssegment (zum Teil mit vergleichsweise hohen Kartenpreisen) die etwas geringeren Umsätze bei den subventionierten Bildungsprogrammen mehr als aus.

Die für 2017 vorgesehene Klima-Lösung für den Theatersaal konnte nicht realisiert werden, die gebundenen investiven Mittel wurden nach 2018 übertragen.

Als Kulturveranstaltungen in 2017 wurden wiederum vier ausverkaufte Meisterkonzerte, die Kunstaussstellung und der Kunstpreis ars loci, zwei Kunstaussstellungen in den Theaterfoyers sowie drei Zusatzkonzerte im Giebelsaal realisiert. Hierfür gab es zweckgebundene Zuwendungen (Spenden) i.H.v. 15.400 Euro und 12.000 Euro (beides Neuhoff-Fricke Stiftung) bzw. 5.000 Euro (Sparkasse).

Zielerreichung Operative Ziele 2017:

1. Qualitätssicherung: Ist nachhaltig gegeben. Siehe obige Ausführungen sowie Erhalt der vielfältigen Angebotsstruktur.
2. Vernetzung mit anderen Veranstaltungshäusern / Theatern: Regelmäßiger Austausch, punktuell gemeinsame Projekte und Programmabstimmung. Kooperation mit dem Theater Sulingen im Segment Musiktheater.
3. Umsetzung eines erweiterten Vertriebs (Ticketverkauf, Sponsoring) auf den Landkreis / die Region auch über Ausbau und Etablierung des Eventportals Mittelweser-Events: laufend Gespräche mit potentiellen neuen Partnern.
4. Überprüfung der steuerlichen Rahmenbedingungen für Gastspieltheater: Wechselnde steuerliche und strategische Rahmenbedingungen erschweren bzw. verzögern derzeit eine mögliche Neuausrichtung für den BgA Theater.
5. Verbesserung der Raumklima-Situation im Theater: Die konkreten Vorbereitungen laufen seit 2015, der für 2017 geplante Einbau einer Klimatechnik-Anlage ist nun für 2018 vorgesehen.
6. Mit Blick auf die allgemeine Veranstaltungssicherheit wurde ein Fortbildungsseminar für 30 städtische Mitarbeiter organisiert und das Fachpersonal des Theaters beratend in die Vorbereitung städtischer Großveranstaltungen eingebunden.

Hinweis:

Diese Auswertung erfolgte anhand teilweise noch vorläufiger Zahlen (Stand: 24.4.2018) Die Abschreibungen und die Auflösungserträge aus Sonderposten sind noch nicht gebucht, daher wurden die Planwerte zugrunde gelegt.